

Anfragen Fraktion DIE LINKE durch den Stadtverordneten Alexander Horn – Zur Stadtverordnetenversammlung am 22. November 2021

Fragekomplex A – Coronatests in den Kindertagesstätten:

Die Inzidenzzahlen im Landkreis steigen dramatisch. Besonders hohe Inzidenzen sind unter Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen. Eine Testpflicht in den Kindertagesstätten ist nicht vorgeschrieben. Jedoch wird die Ausgabe von Tests in den Einrichtungen der Stadt Werneuchen angeboten. Nicht in allen Einrichtungen werden sogenannte Lollitests angeboten. Dazu folgende Fragen:

1. Welche Tests werden durch die Stadt Werneuchen in den Kindertagesstätten angeboten? Bitte nach Einrichtungen aufschlüsseln.

Antwort: Seit dem Frühjahr 2021 werden kostenlose, vom Landkreis gestellte, Nasentests in allen kommunalen Kitas für die Testung der Kinder vorgehalten.

2. Wie viele Tests wurden seit Start des Angebotes ausgegeben? Bitte nach Einrichtungen aufschlüsseln.

Antwort: Kita Sonnenschein	20 Tests
Kita Schneckenhaus	40 Tests
Kita Zwergenland	0 Tests
Kita Landmäuse	0 Tests
Kita Altstadtspatzen	25 Tests

3. Ist es möglich in allen Einrichtungen der Stadt Werneuchen Lolli-Tests anzubieten?
Die derzeit angebotenen Tests werden invasiv in die Nase eingeführt. Dies wird von vielen Eltern kritisch gesehen. Dies teilt unsere Fraktion. Darüber hinaus sträuben sich viele Kinder gegen diese Art der Testung. Daraus folgt eine geringe Akzeptanz der Tests, was wiederum dazu führt, dass nur wenige Kinder getestet werden. Unserer Kenntnis nach werden Lolli-Tests vom Landkreis Barnim ausgegeben. Diese genießen unter den Eltern eine viel höhere Akzeptanz. Unsere Fraktion sieht hohes Potenzial zur Früherkennung von Infekten in den Kindertagesstätten der Stadt Werneuchen durch die Ausgabe von Lollitests.

Antwort: Ja, auf Nachfrage beim Landkreis Barnim wurden sofort 2500 Lollitests geliefert. Am Freitag, 19.11.2021 wurden die kommunalen Kitas mit Lollitests ausgestattet.

Fragekomplex B – Unterschriftensammlung zur Wiedereröffnung einer Frauenarztpraxis:

Auf der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.07.2021 stimmten die Stadtverordneten einstimmig für den Beschluss DIE LINKE/078/2021. Demnach sollte eine Unterstützer-Unterschriften-Sammlung bis zum 31.10.2021 durchgeführt werden. Hierzu stellen wir folgende Fragen:

1. Wie viele gültige Stimmen konnten gesammelt werden?

Antwort: Eine gesetzliche Regelung zur Erhebung/Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Bürgerinnen und Bürger durch die Stadt Werneuchen zum Zwecke der Unterstützung von Gesprächen/ Verhandlungen des Bürgermeisters mit dem Medizinischen Versorgungszentrum Prenzlau ist nicht ersichtlich. Dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, Unterschriften zu diesem Zweck zu sammeln, fehlt daher eine Rechtsgrundlage. Eine Prüfung der Unterschriften durch die Stadtverwaltung dahingehend, ob – wie beschlossen – auch nur Personen unterschrieben haben, die in der Stadt Werneuchen ihren Wohnsitz haben und das 16. Lebensjahr vollendet haben, ist daher nicht möglich.

Fragekomplex C – Erreichbarkeit der Verwaltung:

Für den Zeitraum von ca. 1 Woche war die Verwaltung ab dem 01.11. nicht per E-Mail Erreichbar. Dazu stellen wir folgende Frage:

1. Was war die Ursache dafür?

Antwort: Aus ungeklärter Ursache wurden Spam-E-Mails über den Exchange-Server versandt. Die Installation eines komplett neuen Servers war für die Supportfirma die sicherste Variante, die sich aufgrund von Upgrades und des Umzuges der mittlerweile sehr großen E-Mail-Postfach-Datenbank länger hinzog als erwartet.

2. Waren sensible Daten Dritter betroffen?

Antwort: Bisher gibt es keine Anzeichen dafür, dass sensible Daten an unberechtigte Empfänger versandt wurden.